Copyright Bruderverlag Albert Bruder GmbH & Co. KG Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages

Bündig zum Mauerwerk wurde an der Hoch- und Tiefseite des Pultdachs jeweils eine Lage Pfetten quer über den Stahlträgern verlegt. Auf diesen Pfetten wurden die Binder im Abstand von einem Meter gesetzt.

Vorhang auf fürs neue Dach

Nagelplattenbinder I Das „Burg Theater" in Burg bei Magdeburg, der mit rund hundert Jahren älteste durchgängig betriebene Kinozweckbau Deutschlands, musste 2012 dringend saniert werden. Über der intakten hundert Jahre alten Stahl-Holz-Deckenkonstruktion und zwischen historischen Schmuck-Gesimsen fertigte die Ing.-Holzbau Schnoor jetzt eine moderne Dachkonstruktion in Nagelplattenbinderbauweise.

Das präzise Aufmaß im historischen Bestand war eine besondere Herausforderung. Das alte Pultdach war ohne Dachüberstand konstruiert worden. Das Pult endet an der Kante der Mauer und hier schlossen die gemauerten Ziergesimse an. Im dunklen Dachraum liefen im Abstand von drei Metern Stahlträger quer über die 13 Meter breite und 27 Meter lange Decke. Darüber türmten sich unwegsame Pfettenlagen und marode Sparren, die später rückgebaut und durch die neuen Pultdachbinder von Schnoor ersetzt wurden.

Vom Aufmaß zum Binderprofil

„Die Kunst war es, hier das richtige lichte Maß zu finden, um die vorgefertigten Binder über die gesamte Länge ins Mauerwerk bauen zu können, ohne die bestehenden Gesimse zu beschädigen", erklärt Schnoor-Konstrukteur Bernd Illig. Mit seiner Stirnlampe, dem Lasermessgerät und viel Erfahrung vermaß der Konstrukteur dazu an jedem Stahlträger die genauen Längen und Breiten. Dabei zeigte sich schnell: Die Abweichungen waren groß.

„Wir haben dann aus diesen Maßen den kleinsten gemeinsamen Nenner berechnet und auf dieser Basis das kleinste taugliche Binderprofil entwickelt", erzählt Illig. „Das ist immer unser Grundprinzip, dass wir eine Binderfigur entwickeln und dann alle oder möglichst viele Binder auf diesem Profil aufbauen können." Dadurch werde die Konstruktion so wirtschaftlich.

Insgesamt 26 Pultdachbinder im Burger Kino haben ein identisches Profil. Nur im Bereich der Bühne hat Schnoor vier kürzere Binder, Unikate, gefertigt, denn hier verjüngt sich das Gebäude konisch und wird zu beiden Seiten schlanker.

Für die Wartung noch begehbar

Die vorgefertigten Binder waren auf der Baustelle schnell montiert. Bündig zum Mauerwerk wurde an der Hoch- und Tiefseite des Pultdachs jeweils eine Lage Pfetten quer über den Stahlträgern verlegt. Auf diesen Pfetten wurden die Binder im Abstand von einem Meter gesetzt. „Wir haben bei der Dachkonstruktion auch darauf geachtet, dass ein Kriechgang verbleibt, auf dem man den Dachstuhl zu Wartungszwecken betreten kann", verrät Illig. Schließlich verlaufen auf den alten Deckenbalken auch heute noch Kabeltrassen für die Stromführung und Ansteuerung des Bühnenvorhangs. Verschalt wurde die Binderkonstruktion mit 22 Millimeter starken OSB-Platten.

Copyright Bruderverlag Albert Bruder GmbH & Co. KG Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages

Mit Dämmung und Solar Energie sparen

Mit der neuen Dachkonstruktion hat auch das Thema Energieeffizienz Einzug ins traditionsreiche Kino gehalten. Die Pultdachbinder hat Schnoor sehr schlank und dabei so stark konstruiert, dass sie pro Quadratmeter bis zu 50 Kilo Auflast tragen können. So konnte nicht nur eine zeitgemäße Aufsparrendämmung realisiert werden. Auf den rund 350 Quadratmetern Dachfläche sorgen jetzt Solarmodule für hauseigenen Strom. Die Photovoltaikanlage ist auf dem Pultdach so aufgeständert, dass die Module trotz der geringen Dachneigung von 3,5 Grad im optimalen Neigungswinkel zur Sonne stehen.

Bauherren waren zufrieden

Bauingenieur Sebastian Bethge, als Mitglied des Kino-Trägervereins Weitblick e. V. einer der Bauherren im Sanierungsprojekt, ist mit dem Projektverlauf sehr zufrieden. „Schnoor arbeitet sehr schnell und professionell und ist ein zuverlässiger Partner“, urteilt Bethge. Dank der wirtschaftlichen und soliden neuen Dachkonstruktion ist die Welt des Burg Theaters nun auch hinter dem prächtigen historischen Ziergiebel wieder in Ordnung.

Ing.-Holzbau Schnoor
www.schnoor.de

Der prächtige historische Ziergiebel blieb erhalten.